

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

### Chapitre IX.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-195652

80. Mais les enfans du royaume seront jetées dehors, dans les ténèbres.

81. Un Scribe dit à Jesus: Maître je vous suivrai, par-tout où vous irez.

Jesus lui répondit: le fils de l'homme n'a pas seulement un lieu, où sa tête puisse reposer.

82. Un autre de ses disciples lui dit: Seigneur, permettez que j'aie auparavant ensevelir mon père.

83. Mais Jesus lui répondit: suivez-moi, & laissez les morts ensevelir leurs morts.

84. Jesus dormoit *dans la barque*:

Et ses disciples s'approchant de lui: le réveillèrent:

Seigneur, dirent ils, sauvez-nous, nous sommes perdus.

85. Jesus leur répondit: pourquoi êtes-vous si timides?

86. *Les Démoniaques dirent à Jesus*: qu'avons-nous à faire avec vous, Jesus fils de Dieu?

Etes-vous venu ici pour nous tourmenter avant le temps?

87. Et ils le prièrent en lui disant: si vous nous chassez d'ici, permettez-nous d'entrer dans ce troupeau de porceaux. Il leur répondit: allez.

## CHAPITRE IX.

88. Jesus dit au paralytique: vos péchés vous sont pardonnés.

89. Il dit aussi aux Scribes: le fils de l'homme a sur la terre le pouvoir de pardonner les péchés.

90. Ce ne sont pas ceux qui se portent bien, mais ceux qui se portent mal, qui ont besoin du médecin.

91. Je ne suis pas venu appeler à la repentance les justes, mais les pécheurs.

92. On ne met point le vin nouveau dans de vieux vaisseaux: mais on met le vin nouveau dans des vaisseaux neufs.

93. Une femme malade s'approcha de Jesus par derrière, & toucha le bord de son habit.

94. Car



80. Aber die Kinder des Reichs werden hinausgeworfen werden in die Finsterniß.
81. Ein Schriftgelehrter sagte zu Jesu: Herr, ich werde euch folgen, überall wo ihr hingehen werdet.  
Jesús antwortete ihm: Des Menschen Sohn hat nicht einmal einen Ort, wo sein Haupt ruhen könnte.
82. Ein anderer von seinen Jüngern sprach zu ihm: Herr, erlaubet, daß ich zuerst hingehe meinen Vater zu begraben.
83. Aber Jesús antwortete ihm: Folget mir, und lasset die Todten ihre Todten begraben.
84. Jesús schlief im Schiffein.  
Und seine Jünger naheten sich zu ihm, und weckten ihn auf: Herr, sprachen sie, errettet uns, wir sind verloren.
85. Jesús antwortete ihnen: Warum seyd ihr so furchtsam?
86. Die Beseffenen sagten zu Jesu: Was haben wir mit euch zu thun, Jesu, Gottes Sohn?  
Seyd ihr hieher gekommen uns zu quälen vor der Zeit?
87. Und sie baten ihn, indem sie zu ihm sprachen: Wenn ihr uns von hier vertreibet, so erlaubet uns zu gehen in diese Heerde Schweine. Er antwortete ihnen: Gehet.

### Das 9. Capitel.

88. Jesús sprach zu dem Sichtsbrüchigen: Eure Sünden sind euch vergeben.
89. Er sagte auch zu den Schriftgelehrten: Des Menschen Sohn hat auf Erden die Macht, die Sünden zu vergeben.
90. Es sind nicht diejenigen, die sich wohl befinden, sondern diejenigen, die sich übel befinden, welche des Arztes nöthig haben.
91. Ich bin nicht gekommen, zur Buße zu rufen die Gerechten, sondern die Sünder.
92. Man legt keinen neuen Wein in alte Schläuche; (Fässer) sondern man legt den neuen Wein in neue Schläuche.
93. Eine kranke Frau nahete sich zu Jesu von hinten, und rührte den Saum seines Kleides an.